



94. Jahresbericht 2019

Bericht des Präsidenten

Nur Pyrrhussieg oder Entscheid der Vernunft?

Die Reaktionen und Kommentare zu den Eckpunkten der Audiostrategie von SRF-Direktorin Nathalie Wappler sind sehr unterschiedlich ausgefallen. Während die einen von einem Pyrrhussieg sprechen, reden die anderen von einem Entscheid der Vernunft.

Das Signal des Nationalrates an die Adresse der SRG SSR war an Deutlichkeit nicht zu überbieten gewesen: Mit grossem Mehr hatte er im Juni 2019 den fünf parlamentarischen Initiativen zugestimmt, welche unter dem Titel «Vielfalt statt Konzentration» verlangten, dass die SRG SSR ihre Audio-Angebote im Bereich Information schwergewichtig am Standort Bern produzieren soll.

Dieses Signal blieb von der neuen SRF-Direktorin nicht ungehört, gab sie doch kurz darauf die Ausarbeitung einer übergreifenden Audiostrategie in Auftrag. Gemäss der nun vorliegenden Strategie sollen die Flaggschiff-Sendungen «Echo der Zeit», «Rendez-vous» und «Tagesgespräch» sowie die Inland-, Ausland- und Teile der Wirtschaftsredaktion in Bern bleiben. In der Zwischenzeit sind verschiedene Arbeitsgruppen am Werk und die Feinjustierung der Umzugsuhr nach Zürich hat begonnen. Wir vertrauen den Worten und Taten von Frau Wappler und hoffen, dass der Entscheid kein Pyrrhussieg, sondern ein Entscheid zur langfristigen Erhaltung eines starken medialen Service public in unserem Sendegebiet bedeutet.

Zukunft SRG Bern Freiburg Wallis

Die vom Vorstand der SRG Bern Freiburg Wallis eingesetzte Arbeitsgruppe unter der Leitung von Willi Burkhalter hatte im September 2018 den Auftrag erhalten, eine Analyse sowie verschiedene Szenarien zur Frage zu erstellen, wie die Zukunft der regionalen Genossenschaft ausgestaltet werden könnte. Dabei sollten die Szenarien das ganze Spektrum abdecken: von der unveränderten Fortführung wie bisher bis zum Austritt aus der SRG Deutschschweiz. Die Arbeitsgruppe hat ihre Arbeit dem Vorstand unter dem Titel «Zukunft der SRG Bern Freiburg Wallis» als Schlussbericht an der Sitzung vom 21. Februar 2019 präsentiert. Dieser hat davon Kenntnis genommen und den Bericht final diskutiert.

Strategie 2024

Als logische Konsequenz aus den Erkenntnissen der Arbeitsgruppe «Zukunft SRG Bern Freiburg Wallis» und aufgrund der veränderten Bedingungen entschied der Vorstand, statt des an der GV 2019 geplanten Mitglieder-Forums eine Retraite des Vorstands durchzuführen und das weitere Vorgehen im kleineren Rahmen zu erarbeiten.

Die unter der Leitung des PK-Präsidenten Philipp Schori und der Mitarbeit von Vizepräsident Walter Langenegger sowie den beiden Mitgliedern der Programmkommission Hannes Rettenmund und Désirée Ryf durchgeführte Retraite des Vorstands fand am 23. November 2019 in Bern statt. Das Resultat mündete schliesslich in einem vom Vorstand verabschiedeten Strategiepapier. Dieses soll an der Generalversammlung vom 9. Mai 2020 vorgestellt werden.



Wahlen in den Regionalrat der SRG Deutschschweiz

An der Generalversammlung in Burgdorf wurden **Walter Langenegger** und **Matthias Eggel** ehrenvoll in den Regionalrat der SRG Deutschschweiz gewählt. Sie ersetzen **Beat Hayoz** und **Ueli Scheidegger**.

Wechsel in den Gremien

Pascal Schütz: Aus beruflichen Gründen musste Pascal Schütz am 21. Februar seinen Rücktritt als Präsident der Kommission für Öffentlichkeitsarbeit erklären. Gerne hätten wir weiterhin von seinem grossen Fachwissen profitiert. Umso mehr bedauern wir das Ausscheiden von Pascal und danken ihm für seine Arbeit. Auf eine Neubesetzung der Kommission wird verzichtet, bis die Ressortzuteilung im Vorstand erfolgt ist.

Peter Flück: An der Generalversammlung 2019 mussten wir uns auch von Peter Flück verabschieden. Peter war von 2012 bis 2019 Mitglied des Vorstands und bis 2018 Präsident der Kommission für Öffentlichkeitsarbeit.

Wir danken beiden für ihr grosses Engagement im Dienst und Interesse der SRG Bern Freiburg Wallis.

Désirée Ryf: Auf Antrag des Präsidenten der Programmkommission Philipp Schori wählte der Vorstand Désirée Katharina Ryf in die Programmkommission der SRG Bern Freiburg Wallis sowie in den Publikumsrat der SRG Deutschschweiz.

Dank

Es ist mir eine grosse Ehre, allen Beteiligten für die Arbeit während des vergangenen Jahres meinen verbindlichen Dank auszusprechen: dem Vorstand, den Mitgliedern in den Kommissionen wie auch den Mitarbeitenden des Regionaljournals Bern Freiburg Wallis.

Mein grosser Dank geht an Ursula Brechbühl, der Geschäftsstellenleiterin, und an ihre Mitarbeiterin Nicole Imhof, welche die Geschäfte der SRG Bern Freiburg Wallis mit grosser Umsicht und feinem Gespür tadellos und korrekt führen.

Programmkommission

Kommission für gute Medien

«Die Programmkommission engagiert sich für eine hohe Qualität des medialen Service public in Bern, Freiburg und Wallis. Denn gute Medien stärken Föderalismus und Demokratie.» Diese beiden Leitsätze haben die 14 Mitglieder der Programmkommission während ihres gemeinsamen Seminars 2019 festgeschrieben – und dafür wollen wir uns in unserer Arbeit einsetzen.



Philipp Schori
Präsident der
Programmkommission

Flyer gestaltet

Die Programmkommission führt traditionell alle zwei Jahre ein zweitägiges Seminar durch. 2019 haben wir uns in Kemmeriboden-Bad getroffen und uns für einmal insbesondere mit uns selbst, das heisst mit unserer Arbeit in der Kommission, beschäftigt. Das Resultat ist ein 18-seitiger Bericht, in dem wir Arbeitsweise und Ziele für die kommenden Jahre festgelegt haben. Davon existiert auch eine Ultrakurzversion: ein [Flyer](#), auf dem ersichtlich ist, was wir tun und warum wir es tun.

«Regi»-Webseite auf [srf.ch](#) bald Geschichte

Inhaltlich hat sich die Programmkommission unter anderem mit der geplanten Streichung der Webseite des Regionaljournals Bern Freiburg Wallis auf [srf.ch](#) auseinandergesetzt. Wir stellten dabei im Gespräch mit «Regi»-Leiter Peter Brandenberger nicht zuletzt die Frage in den Raum, ob nicht auch Optimierungen der regionalen Webseiten ins Auge gefasst werden könnten, statt diese im Frühling 2020 vom Netz zu nehmen. Denn letztlich gibt es nur eine Zukunft, und die ist online.

TikTok

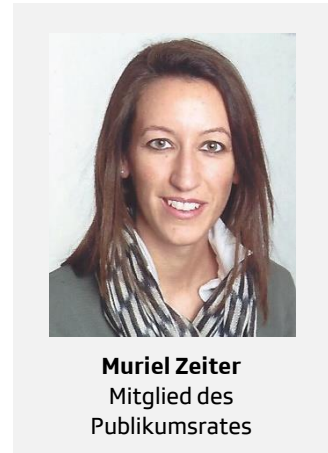
Mitte Jahr hat die Programmkommission zudem die Serie «Schweiz aktuell» über das Konzert Theater Bern unter die Lupe genommen. Fazit: grosses Kino! Oder eben: [grosse Oper!](#) SRF hätte die Serie darum noch prominenter bewerben können. [Nachschauen lohnt sich!](#)

2019 verzeichnete die Programmkommission einen Rücktritt: jenen von Alice Hüsler-Oberli. Alice hat sich seit 2001 hartnäckig und mit aufmerksamen Ohren und Augen für qualitativ hochstehende Sendungen engagiert. Herzlichen Dank! Ihren Platz in der Kommission eingenommen hat Désirée Ryf, die in unserem Kreis die U30-Generation vertritt und weiss, was [TikTok](#) ist.

Publikumsrat

Neue Kommunikationsformen

Im vergangenen Jahr öffnete sich der Publikumsrat den Konsumentinnen und Konsumenten von SRF mit einer präsenteren Kommunikation. Neu konnte das Publikum per Voting mitbestimmen, welche SRF-Sendung vom Rat beurteilt werden soll. Seit Mai 2019 erscheinen auf Web und Social Media zudem nach jeder Sitzung [Videoclips](#), in denen der Rat und die Sendungsmacher über die geführten Diskussionen berichten.



Neue Unterhaltungsformate lebhaft diskutiert

Zu besonders lebhaften und interessanten Diskussionen innerhalb der Sitzungen führten die neuen Unterhaltungsformate auf SRF 1 wie «Ich kann das besser», «Süchtig» und «Tabu». Allen Sendungen gemeinsam ist die Darstellung unserer Gesellschaft in eher wunden Punkten. Kritisch hinterfragte der Publikumsrat den Umgang von SRF mit den einzelnen Menschen und die Wirkung der betreffenden Sendungen auf das Publikum zu Hause.

Kulturförderung dank SRF

Als Musikerin und Pädagogin bin ich in jenen Arbeitsgruppen tätig, welche sich besonders auf Sendungen im Bereich Kultur sowie auf Sendungen für ein junges Publikum konzentrieren. Im vergangenen Jahr waren dies u. a. auf SRF 1 «Kulturplatz» und «Dynastie Knie» und auf Radio SRF 3 «Punkt CH» und «Comedy-Zmorge». Diese Sendungen haben die Unterstützung der vielfältigen Schweizer Kultur und die Förderung junger Künstlerinnen und Künstler seitens SRF bestens gezeigt.

Wie Sehbehinderte fern-«sehen»

Neben den Beobachtungen erhalten die Ratsmitglieder regelmässig Einblick in noch unbekannte Arbeitsbereiche von SRF wie beispielsweise in das Angebot für sinnesbehinderte Menschen. Unter dem Patronat des Publikumsrats wurde denn auch mit sehbehinderten Konsumentinnen und Konsumenten eine Beobachtung verschiedener Sendungen mit Audiodeskription (u. a. «Tatort») durchgeführt. Mit dem Beobachtungsleiter Yves Kilchör (Radiojournalist und selber sehbehindert) durften wir an der Weihnachtssitzung erfahren, wie ein Blinder fern-«sieht». Solche Beobachtungen gemeinsam mit Projektgruppen sind auch in Zukunft geplant.

Sektion SRG Freiburg

30 Jahre SRG Freiburg

An der Jubiläums-Generalversammlung hielt die SRG Freiburg Rückschau auf 30 Jahre ihres Bestehens. Es sei viel erreicht worden und die Stimme Freiburgs sei in den Medien präsent, vernahmen die 71 Mitglieder und zahlreichen Gäste. Im Anschluss an die GV vom 13. April 2019 in Schwarzsee berichtete die «Rundschau»-Moderatorin Nicole Frank über ihren Arbeitsalltag.



Bernadette Lehmann
SRG Freiburg

«Gemeinsam statt einsam»

Nicht ohne Stolz präsentierte Markus Baumer, Verwaltungsdirektor von Radio Freiburg, unseren Mitgliedern den neuen MEDIAParc in Villars-sur-Glâne. Für ihn ist dies ein Ort des Austauschs und der Synergien zwischen den sieben Akteuren Radio Freiburg, Mediapub, LaTélé, Sept.Info, Skippr.ch, FR!style und der Aussenstation des Westschweizer Fernsehens. Beim ersten Anlass im Jahr 2019 gaben die Präsidentin Susanne Hasler und die Vizepräsidentin Kathy Gerber Einblicke in die Arbeitsfelder des Publikumsrates. In einer Videopräsentation zeigten sie auf, wie die Beobachtungen entstehen.

Hinter die Kulissen von SRF

Für die Schmittnerin Belinda Sallin, Redaktionsleiterin «DOK» Eigenproduktionen, war der Anlass in Schmitten ein Heimspiel. In den «DOK»-Filmen werden Themen von hoher gesellschaftlicher oder wirtschaftlicher Relevanz und Brisanz aufgearbeitet. Nebst den Herausforderungen, welche die Arbeit stelle, erlebe sie viel Schönes bei ihrer Tätigkeit. Auch bei einer Führung durch die SRF-Studios in Leutschenbach und bei der Liveaufzeichnung der Sendung «Arena» konnten Freiburgerinnen und Freiburger hinter die Kulissen schauen – ein «doppeltes» Erlebnis im wahrsten Sinn.

Freiburg wird in Bern weiterhin eine Stimme haben

Am 16. September 2019 trat Beat Hayoz als Präsident der SRG Freiburg zurück und mit ihm drei Vorstandsmitglieder. In der Zwischenzeit hat eine aktive Ad-hoc-Gruppe ihre Arbeit aufgenommen. Die SRG Freiburg wird sich auch künftig mit Herzblut und Kompetenz dafür einsetzen, dass Deutschfreiburg in den Medien eine Stimme hat. Ein herzliches Dankeschön geht an Patrick Mülhauser und das Regi-Team für die interessanten und spannenden Berichte aus unserem Kanton und an alle, die sich für unsere Sache einsetzen.

Sektion SRG Wallis

Bekanntnis zum regionalen Service public

Die SRG Wallis als Mitglied der SRG Bern Freiburg Wallis setzte auch im vergangenen Vereinsjahr starke Zeichen für den Erhalt des Radiostudios in Bern. Sei es durch die Arbeit ihrer Delegierten in den Gremien der SRG SSR oder der SRG Bern Freiburg Wallis, sei es durch unsere Mitglieder, welche sich in Artikeln und Leserbriefen für den Erhalt des Standortes Bern stark machten.

Die SRG Wallis ist überzeugt, dass nur durch einen regional verankerten Service public die Vielfalt der Schweiz in Politik, Wirtschaft und Kultur abgebildet werden kann. Deshalb sind wir stolz auf die Arbeit unserer Korrespondentinnen und unseres Korrespondenten im Studio in Brig.



Wahl in den Regionalrat

An der Generalversammlung der SRG Bern Freiburg Wallis in Burgdorf wurde unser Vorstandsmitglied Matthias Eggel ehrenvoll in den Regionalrat der SRG Deutschschweiz gewählt. Wir gratulieren Matthias für seine Bereitschaft und sein Engagement.

Aktivitäten der SRG Wallis

Unsere Aktivitäten waren bei den Mitgliedern erneut sehr beliebt. Am 12. Mai starteten wir mit dem Besuch der Sendung «Persönlich». Vor rund 180 Gästen unterhielt sich Daniela Lager mit Patrick (Pädi) Rohr und Karolin Wirthner. Am 4. Juli reisten wir mit 30 Mitgliedern nach Thun zu Rainer Maria Salzgeber, der zum ersten Mal den «Donnschtig-Jass» moderierte. Am 16. September fand die Radiostudio-besichtigung in Bern mit anschliessender Führung durchs Bundeshaus statt, wo wir von Nationalrat Thomas Egger empfangen wurden. Der Besuch der Sendung «Arena» und des Fernsehstudios Zürich bildete am 11. Oktober den Abschluss des Vereinsjahrs. Der Anlass stiess auf ein derart grosses Interesse, dass nicht alle Anmeldungen berücksichtigt werden konnten.

Erfreulicher Mitgliederzuwachs

Unsere Aktivitäten tragen Früchte und zeigen das Interesse der Bevölkerung am medialen Service public. Wie in den vergangenen Jahren konnten wir auch diesmal wieder viele neue Mitglieder willkommen heissen. Insgesamt durften wir 35 neue Mitglieder begrüssen.

Generalversammlung mit Franz Fischlin

Gastreferent an unserer GV vom 9. Mai im Alfred Grünwald Saal in Brig war Tagesschaumoderator Franz Fischlin. Sein Bericht über den Ablauf eines «normalen» Arbeitstages bei der Tageschau und die zahlreichen Anekdoten wurden vom Publikum mit grossem Applaus verdankt.

Regionaljournal Bern Freiburg Wallis

Audio bleibt beliebt, muss sich aber ständig erneuern

Radiohören ist weiterhin gefragt, beim Publikum von Radio SRF 1 sowieso. Einfach einschalten und gespannt sein, was es Neues und Hintergründiges aus der Region zu hören gibt. Aber unsere Arbeit ist mit einem Radiobeitrag längst nicht mehr getan. Die Internetseite, Soziale Medien wie Facebook, Twitter und Instagram wollen auch bedient sein. Dort gilt es, Aufmerksamkeit für unsere Angebote zu erzeugen, damit sie in der immensen Masse nicht untergehen.

Diese Entwicklungen färben auch auf das Radiomachen ab, auch hier sind neue Formen gefragt, wie Inhalte dem Publikum vermittelt werden können. Ein Rezept liegt im Dialog: Rausgehen zum Publikum und die Inhalte dialogisch aufbereiten, wie wir das im Sommer 2019 getan haben. In der Sommerserie aller Regionaljournale ([«Sommerserie 2019»](#)) rückten Zweierteams gemeinsam aus, besuchten Lebensgemeinschaften aller Art und berichteten über ihre Erlebnisse und Eindrücke im Dialog.



Dialog auch bei den Wahlen 2019

In Dialog treten mit den Kandidierenden für den Ständerat konnten auch die Besucherinnen und Besucher unserer Podiumsveranstaltungen zu den nationalen Wahlen vom 20. Oktober. In Freiburg war die Veranstaltung mit Gymnasiastinnen und Gymnasiasten (gemeinsam mit den Freiburger Nachrichten) ein voller Erfolg.

In Bern blieb der «MäntigApéro spezial» zu den Wahlen punkto Publikumsaufmarsch kaum hinter den traditionell sehr gut besuchten MäntigApéros zurück.

Grosse personelle Erneuerung

Das Regionaljournal zeichnet sich in seiner Geschichte durch grosse personelle Konstanz aus. Anders 2019: Zeitweise kam es mir vor, als erschütterte ein veritabler Sturm die Redaktion. Wir liessen die Kolleginnen Brigitte Mader (Bundesamt für Energie) und Christina Scheidegger (wieder nur noch SRF 4 News) sowie die Kollegen Matthias Haymoz (Beratungsunternehmen in ZH) und Urs Gilgen (intern zum Fernsehen) sowie Christian Strübin (Pensionierung) nicht gerne ziehen.

Gleichzeitig freuen wir uns über den frischen Wind, den Martina Koch, Marielle Gygax, Sonja Mühlemann und Matthias von Wartburg sowie ab Frühjahr 2020 Simon Leu und Andrea Abbühl in die Redaktion bringen.

Inlandkorrespondenten TV

Wählen, käsen und fahren

Beginnen wir mit dem Fahren: 2019, da war das Formel-E-Rennen mitten durch die Stadt Bern, das für grosse Kontroversen sorgte. Da waren die Fahrenden, die sich für mehr Standplätze und mehr Anerkennung einsetzten. Da war aber auch die erste Mondlandung, genau vor 50 Jahren, was die Uni Bern in Feierlaune brachte. Und da war der Flughafen Belp, der vor Existenzproblemen steht und mit einer neuen Airline die Flucht nach vorne antrat. Mirjam Spreiter, Joël Baumann, Matthias Thomi und seit Sommer auch Urs Gilgen berichteten darüber, lieferten Einschätzungen, gestalteten Schwerpunkte oder standen live vor der Kamera.



Urs Gilgen
Inlandkorrespondent TV

Mühleberg off

Live verfolgten wir auch das Ende des [Atomkraftwerks Mühleberg](#). Am 20. Dezember ging der erste Kernreaktor der Schweiz vom Netz. Diesen Moment begleiteten wir mit einer [Sondersendung](#) und einer Spezialausgabe von «Schweiz aktuell». Hinzu kamen Beiträge, Reportagen oder [Erklärstücke](#) bereits im Vorfeld des Abschalttages. Da wir 2018 in der Sendung «Schweiz aktuell» bereits ausführlich über den Rückbau des Kraftwerkes berichtet hatten, konnten wir auf viel Hintergrundwissen über Mühleberg zurückgreifen.

Wahlen on

Der Erfolg der Grünen bei den Parlamentswahlen im Oktober 2019 war an ein Berner Gesicht geknüpft: An jenes von Regula Rytz. Sie war national durchwegs präsent – und mischte auch die Berner Wahlen auf, indem sie in den Ständerat drängte. Am Ende blieb sie erfolglos und wurde von Hans Stöckli (SP) und Werner Salzmännli (SVP) überrundet. Den überaus spannenden [Wahlkampf für die zwei Berner Sitze](#) in der kleinen Kammer thematisierten wir mehrmals und in diversen Formaten.

Auch im Wallis sorgten die Ständeratswahlen für besondere Spannung. Die CVP besetzt seit rund 150 Jahren beide Ständeratssitze. Sie konnte sie – trotz Grossangriff der Linken – erneut verteidigen. Mit [Marianne Maret](#) schickt das Wallis erstmals eine Frau in die kleine Kammer.

Im Kanton Freiburg sorgte die [Ständeratswahl](#) gar für einen kleinen Donnerschlag: Der bisherige Ständerat Beat Vonlanthen (CVP) wurde abgewählt und musste der jungen Kandidatin [Johanna Gapany](#) von der FDP Platz machen. Klar, dass die Newcomerin zum grossen Thema wurde.

Klang und Geschmack?

Zum Schluss noch der Käse: Wie schmeckt er, wenn er mit Musik beschallt wird? Ein Burgdorfer [Käsetüftler](#) und die Hochschule der Künste in Bern wollten es wissen und beschallten das Milchprodukt mit Klassik, Rock und Hiphop. So skurril das Projekt, so gross war das Interesse daran, international und auch auf SRF.

Radiostudio Bern

Schwerpunkt Eidgenössische Wahlen

Publizistisches Thema des Jahres waren klar die eidgenössischen Wahlen. Mit eigener Expertise und Themensetzung legte die CR Radio einen starken Akzent auf die Vorwahlberichterstattung. Beispielsweise im «Echo der Zeit», mit einer Reihe von Schwerpunkten zu heiss umstrittenen innenpolitischen Themen: [«Achtung, fertig – Bundeshaus!»](#)

Oder mit der Podcast-Serie [«Meine Datenspur»](#), die aufzeigte, wie die Parteien mit Daten ihre Wählerinnen und Wähler finden. Höhepunkt des Wahljahres war dann natürlich der Wahltag selber, mit einem vielfältigen Angebot für Hörerinnen und User: [«Wahlen 2019»](#).

Neben «Wahlkampf 2019» galt es Tag für Tag in den kurz getakteten Formaten, in den Prime-Time-Sendungen und auf SRF News in der richtigen Quantität und Qualität das politische und wirtschaftliche Geschehen darzustellen und zu analysieren.

Neues Audioportal

Über das neue Audioportal srf.ch/audio und srf.ch/podcasts sind nun alle linearen und digitalen Audios und Podcasts noch rascher zu finden: [«Audio & Podcasts»](#).

Die CR Radio organisiert sich neu an zwei Standorten

Die SRG muss sparen. In einer umfassenden Gesamtbetrachtung entwickelte die CR Radio unter Einbezug vieler Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter deshalb ein neues Konzept, das publizistisch überzeugt und das gleichzeitig die nötigen Einsparungen ermöglicht.

Ab 2021 wird sich die CR Radio an zwei Standorten organisieren:

- Im Radiostudio Bern, wo die Fachredaktionen sowie die Magazin- und Hintergrundsendungen verbleiben, entsteht das Kompetenzzentrum für Hintergrund, Vertiefung und Analyse. Verstärkt wird die Schwarztorstrasse durch den Zuzug der rund 100-köpfigen Redaktion von SWI swissinfo.ch.
- Die Nachrichtenredaktion und SRF 4 News wechseln 2021 auf den Campus Leutschenbach. Der Standort Zürich wird damit zum Kompetenzzentrum für News und Tagesaktualität und schafft Synergien mit SRF News und den Radio-Programmen. Prägend werden für das neue Organisationsmodell eine enge Zusammenarbeit und ein vielfältiger Austausch zwischen den beiden Standorten sein.

Studioführungen sind beliebt

Fast 1'500 Besucherinnen und Besucher nahmen an den insgesamt 71 Studioführungen teil und informierten sich vor Ort über die Radioarbeit. Im Vorjahr, als wegen der No-Billag-Abstimmung das Besucherinteresse besonders gross war, haben noch etwas mehr Leute das Radiostudio besucht, dafür konnten 2019 erfreulich viele Jugendliche begrüsst werden.

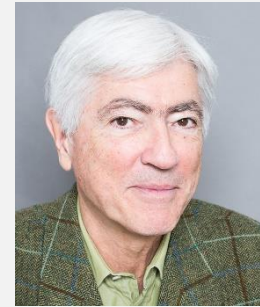


Für die Studioleitung:
Barbara Widmer
Stabschefin CR Radio

Berner Stiftung für Radio und Fernsehen

Medienpreise 2019

Die Berner Stiftung für Radio und Fernsehen hat im Mai im Radiostudio Bern drei Medienpreise vergeben. Eine Rekordzahl von 40 eingesandten Sendungen und Beiträgen stand in der Kür. Gemäss dem Stiftungszweck wurden qualitativ hervorragende Sendungen ausgezeichnet, die zum Verständnis Deutschschweiz-Romandie beitragen oder Themen aus den Kantonen Bern, Freiburg und Wallis behandeln.



Herbert Ming
Präsident des
Stiftungsrates

- Den Prix Passerelle erhielten **Théo Chavillaz**, **Yves-Alain Cornu** und **Bastien von Wyss** von Radio RTS La Première für ihre vielseitige Sommer-Reportage-Serie [«Via Roestica»](#) entlang der deutsch-französischen Sprachgrenze.
- Der Radiopreis ging an **Noëmi Gradwohl** von SRF Kultur für das Porträt einer jüdischen Jahrhundertzeugin in der «Doppelpunkt»-Sendung [«100 Jahre erlebte Zeitgeschichte in der Schweiz»](#).
- Den Fernsehpreis abholen durfte **Thomas Vogel** von Fernsehen SRF für seine «Rundschau»-Recherche [«Lebensmüde Landwirte»](#) und das berührende Porträt eines Emmentaler Bauern.

Erneuerter Stiftungsrat

Der Stiftungsrat besteht neu aus sieben Mitgliedern und ist nun jünger und weiblicher. Auf Vorschlag des bisherigen Stiftungsrates hat der Vorstand der SRG Bern Freiburg Wallis gemäss Statuten folgende vier Personen neu gewählt:

- **Marianne Flubacher**, Kunsthistorikerin, Leiterin der Kulturabteilung der Stadt Thun
- **Franziska Gerber**, Primarlehrerin in Bern, früher Journalistin bei Privatradios
- **Barbara Schluchter-Donski**, Redaktorin Thuner Tagblatt, früher Sekundarlehrerin
- **Beat Grossenbacher**, Chancelier in St. Imier, früher Journalist in der Romandie

Franziska Streun, die zwei Mal die Preisjury leitete, scheidet nach 13 Jahren wegen Amtszeitbeschränkung aus.

Wechsel in der Geschäftsstelle

Während elf Jahren betreute **Monica Dasen** die Geschäftsstelle der Stiftung. Nun hat **Nicole Imhof** diese Aufgabe übernommen. Allen bisherigen und neuen Mitgliedern im Stiftungsrat und in der Geschäftsstelle besten Dank für ihr grosses Engagement.

Ausblick

Angesichts des Wandels in den elektronischen Medien wird sich der neue Stiftungsrat eingehend mit der Ausrichtung der Stiftung und seiner Zweckbestimmung auseinandersetzen. Zudem feiert die Stiftung im Jahr 2021 ihr 40-jähriges Bestehen sowie die 30. Preisverleihung. Diese Ereignisse wollen besonders gut vorbereitet sein.

Jahresrechnung 2019

Kommentar zur Jahresrechnung

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Anforderungen des schweizerischen Rechnungslegungsrechts, insbesondere der Artikel des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

Der Betriebsertrag entspricht der Zuweisung der SRG Deutschschweiz von CHF 110'000.00.

Der Personalaufwand beträgt CHF 186'659.05 und liegt CHF 14'340.95 unter dem Budget. Diese Unterschreitung ist Ausdruck dafür, dass die aufgelaufenen Überstunden der letzten Jahre zu einem Grossteil abgebaut werden konnten.

Der Betriebsaufwand liegt deutlich unter dem Budget. Es wurden weniger Veranstaltungen durchgeführt, als ursprünglich geplant waren. Der Aufwand für die Büro- und Verwaltungspesen fällt um CHF 5'864.20 höher aus als budgetiert. Darin sind zwei Rechtsgutachten enthalten, welche u. a. in Zusammenhang mit der Verlegung des Radiostudios Bern nach Zürich erstellt wurden.

Die im Anlagevermögen gehaltenen Wertschriften sind zu Anschaffungskosten bewertet. Der Finanzaufwand spiegelt sich in den Kursverlusten der Wertschriften von CHF 1'409.40 wider. Den Kursverlusten steht beim Finanzertrag ein Plus von CHF 17'196.57 gegenüber. Unrealisierte Kursverluste werden sofort erfasst. Unrealisierte Kursgewinne werden nicht erfasst.

Der Baurechtszins entspricht mit CHF 236'626.30 dem Indexstand. Die Gebühren und Abgaben liegen mit CHF 5'246.75 leicht unter dem budgetierten Betrag.

Das Jahresergebnis liegt bei minus CHF 13'424.75. Die Rechnung schliesst somit besser ab als vorgesehen. Budgetiert war ein Verlust von CHF 86'200.00 Das Eigenkapital beträgt CHF 884'419.91

Das Grundstück wird zu historischen Anschaffungskosten bewertet. Der amtliche Wert des Grundstücks beträgt CHF 3'497'820.00. Auf dem Grundstück lastet ein Baurecht. Das Baurecht dauert bis 31.12.2056. Der jährliche Baurechtszins ist indexiert.

Ende 2019 zählte die SRG Bern Freiburg Wallis 2344 Genossenschafterinnen und Genossenschafter (Vorjahr: 2307).



Mirjam Veglio
Leiterin Ressort
Finanzen

BILANZ

	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017
AKTIVEN (in CHF)			
Transaktionskonto Valiant Privatbank AG	29 979.09	57 389.96	51 396.03
Anlagesparkonto Valiant Bank, Spezialfonds	1 712.60	1 713.25	1 712.80
Kontokorrent BEKB	133 385.56	112 746.85	111 365.25
Flüssige Mittel	165 077.25	171 850.06	164 474.08
Guthaben Verrechnungssteuer	2 962.73	2 846.66	2 982.70
Kurzfristige Forderungen gegenüber staatlichen Stellen	2 962.73	2 846.66	2 982.70
Aktive Rechnungsabgrenzungen	950.00	1 376.70	29 430.25
UMLAUFVERMÖGEN	168 989.98	176 073.42	196 887.03
Wertschriften	526 566.56	529 783.97	660 773.31
Finanzanlagen	526 566.56	529 783.97	660 773.31
Grundstück	332 000.00	332 000.00	332 000.00
ANLAGEVERMÖGEN	858 566.56	861 783.97	992 773.31
TOTAL AKTIVEN	1 027 556.54	1 037 857.39	1 189 660.34
PASSIVEN (in CHF)			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gg. Dritten	54 381.70	53 959.65	52 116.05
Passive Rechnungsabgrenzungen	18 754.93	24 253.08	13 240.33
Kurzfristiges Fremdkapital	73 136.63	78 212.73	65 356.38
Wertschwankungsreserve Wertschriften	70 000.00	70 000.00	70 000.00
Rückstellungen	70 000.00	70 000.00	70 000.00
Langfristiges Fremdkapital	70 000.00	70 000.00	70 000.00
FREMDKAPITAL	143 136.63	148 212.73	135 356.38
Genossenschaftskapital	272 940.00	264 740.00	272 460.00
Gesetzliche Gewinnreserven	49 994.00	49 994.00	49 994.00
Eigene Reserven	250 107.35	250 107.35	232 387.35
Spezialfonds	498 044.00	498 044.00	498 044.00
Freiwillige Gewinnreserven	748 151.35	748 151.35	730 431.35
Gewinn- / Verlustvortrag	-173 240.69	1 418.61	17 230.31
Jahresergebnis	-13 424.75	-174 659.30	-15 811.70
Gewinn- / Verlustvortrag	-186 665.44	-173 240.69	1 418.61
EIGENKAPITAL	884 419.91	889 644.66	1 054 303.96
TOTAL PASSIVEN	1 027 556.54	1 037 857.39	1 189 660.34

ERFOLGSRECHNUNG

	Budget 2020	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018	Budget 2018
Zuweisungen SRG.D	110 000.00	110 000.00	110 000.00	120 000.00	120 000.00
Zuweisungen	110 000.00	110 000.00	110 000.00	120 000.00	120 000.00
Bruttogewinn I	110 000.00	110 000.00	110 000.00	120 000.00	120 000.00
Infrastruktur- und Personalkosten	199 000.00	186 260.05	198 000.00	209 970.75	192 000.00
Weiterbildung, Diverses	3 000.00	399.00	3 000.00	656.90	3 000.00
Geschäftsstelle	202 000.00	186 659.05	201 000.00	210 627.65	195 000.00
Bruttogewinn II	-92 000.00	-76 659.05	-91 000.00	-90 627.65	-75 000.00
BETRIEBSAUFWAND (in CHF)					
Jahresbericht	4 000.00	3 538.05	4 000.00	3 569.65	4 000.00
PR-Drucksachen, Homepage	2 000.00	887.10	2 000.00	1 121.70	2 000.00
Werbematerialien	4 000.00	1 707.05	4 000.00	2 044.85	4 000.00
Aussenauftritte	-	-	-	-	1 000.00
Öffentlichkeitsarbeit	10 000.00	6 132.20	10 000.00	6 736.20	11 000.00
Generalversammlung	20 000.00	24 266.00	26 000.00	18 346.10	22 000.00
Projekte	45 000.00	39 516.25	64 000.00	55 672.40	65 000.00
Brennpunkt Service public	-	-	-	85 676.05	100 000.00
Veranstaltungen	45 000.00	39 516.25	64 000.00	141 348.45	165 000.00
Medienpreis	5 000.00	10 000.00	10 000.00	10 000.00	10 000.00
Auszeichnungen	5 000.00	10 000.00	10 000.00	10 000.00	10 000.00
Honorare, Sitzungsgelder	40 000.00	41 914.95	64 000.00	48 839.80	45 000.00
Repräsentation, Spesen	17 000.00	19 231.85	25 000.00	16 140.65	20 000.00
Gremien	57 000.00	61 146.80	89 000.00	64 980.45	65 000.00
Zuweisungen	15 000.00	15 000.00	15 000.00	15 000.00	15 000.00
Sektionen	15 000.00	15 000.00	15 000.00	15 000.00	15 000.00
Beiträge an Dritte	-	-	-	-	-
Büro- und Verwaltungsspesen	22 000.00	24 364.20	18 500.00	17 055.65	17 500.00
Gebühren, Abgaben	2 500.00	3 506.97	2 000.00	2 508.29	2 000.00
ICT *	1 000.00	-	1 000.00	39 340.65	40 000.00
Verwaltungsaufwand	25 500.00	27 871.17	21 500.00	58 904.59	59 500.00
BETRIEBLICHES ERGEBNIS VOR FINANZERFOLG	-269 500.00	-260 591.47	-326 500.00	-405 943.44	-422 500.00
Kursverluste Wertschriften	-	1 409.40	-	11 923.54	-
Finanzaufwand	-	1 409.40	-	11 923.54	-
Erträge aus Bankguthaben	-	0.20	-	0.45	-
Erträge aus Wertschriften des Anlagevermögens	9 000.00	12 343.67	9 000.00	11 827.68	9 000.00
Kursgewinne Wertschriften	-	4 852.70	-	-	-
Finanzertrag	9 000.00	17 196.57	9 000.00	11 828.13	9 000.00
BETRIEBLICHES ERGEBNIS	-260 500.00	-244 804.30	-317 500.00	-406 038.85	-413 500.00
Baurechtszinsen SRG	236 600.00	236 626.30	236 600.00	236 626.30	236 600.00
Erträge aus Liegenschaften	236 600.00	236 626.30	236 600.00	236 626.30	236 600.00
Gebühren, Abgaben	5 300.00	5 246.75	5 300.00	5 246.75	5 300.00
Gebäude	5 300.00	5 246.75	5 300.00	5 246.75	5 300.00
Liegenschaftserfolg	231 300.00	231 379.55	231 300.00	231 379.55	231 300.00
JAHRESERGEBNIS VOR FONDSVERÄNDERUNG	-29 200.00	-13 424.75	-86 200.00	-174 659.30	-182 200.00
Auflösung von Reserven (Fondsentnahme)	-	-	-	-	-
Ausserordentlicher Erfolg	-	-	-	-	-
TOTAL JAHRESERGEBNIS	-29 200.00	-13 424.75	-86 200.00	-174 659.30	-182 200.00

* Information and Communication Technology

Bericht der Revisionsstelle
an die **Generalversammlung der
Radio- und Fernsehgenossenschaft
Bern Freiburg Wallis SRG**
Schwarztorstrasse 21
3007 Bern

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision für das Geschäftsjahr 2019

Als Revisionsstelle Ihrer Genossenschaft haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der SRG für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

FUHRER + PARTNER TREUHAND AG



Peter Fuhrer
Leitender Revisor
zugelassener Revisionsexperte

Bern, 05. Februar 2020

Beilagen: Jahresrechnung bestehend aus:
- Bilanz per 31.12.2019
- Erfolgsrechnung vom 1.1.2019 bis 31.12.2019

BILANZ

nach Swiss GAAP FER

	31.12.2019	01.01.2019
AKTIVEN (in CHF)		
Transaktionskonto Valiant Privatbank AG	29 979.09	57 389.96
Anlagesparkonto Valiant Bank, Spezialfonds	1 712.60	1 713.25
Kontokorrent BEKB	133 385.56	112 746.85
Flüssige Mittel	165 077.25	171 850.06
Guthaben Verrechnungssteuer	2 962.73	2 846.66
Sonstige kurzfristige Forderungen	2 962.73	2 846.66
Aktive Rechnungsabgrenzungen	950.00	1 376.70
UMLAUFVERMÖGEN	168 989.98	176 073.42
Grundstück	403 500.00	403 500.00
Sachanlagen	403 500.00	403 500.00
Wertschriften	526 566.56	529 783.97
Finanzanlagen	526 566.56	529 783.97
ANLAGEVERMÖGEN	930 066.56	933 283.97
TOTAL AKTIVEN	1 099 056.54	1 109 357.39
PASSIVEN (in CHF)		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	54 381.70	53 959.65
Passive Rechnungsabgrenzungen	18 754.93	24 253.08
Kurzfristige Verbindlichkeiten	73 136.63	78 212.73
Genossenschaftskapital	272 940.00	264 740.00
Gewinnreserven	766 404.66	941 063.96
Jahresergebnis	-13 424.75	-
Jahresergebnis	-13 424.75	-174 659.30
EIGENKAPITAL	1 025 919.91	1 031 144.66
TOTAL PASSIVEN	1 099 056.54	1 109 357.39

ERFOLGSRECHNUNG

nach Swiss GAAP FER

	Budget 2020	Rechnung 2019	Budget 2019	Budget 2018
BETRIEBSERTRAG (in CHF)				
Zuweisungen SRG.D	110 000.00	110 000.00	110 000.00	120 000.00
Zuweisungen	110 000.00	110 000.00	110 000.00	120 000.00
Bruttogewinn I	110 000.00	110 000.00	110 000.00	120 000.00
Personalaufwand	259 000.00	247 805.85	290 000.00	260 000.00
Bruttogewinn II	-149 000.00	-137 805.85	-180 000.00	-140 000.00
BETRIEBSAUFWAND (in CHF)				
Jahresbericht	4 000.00	3 538.05	4 000.00	4 000.00
PR-Drucksachen, Homepage	2 000.00	887.10	2 000.00	2 000.00
Werbematerialien	4 000.00	1 707.05	4 000.00	4 000.00
Aussenauftritte	-	-	-	1 000.00
Öffentlichkeitsarbeit	10 000.00	6 132.20	10 000.00	11 000.00
Generalversammlung	20 000.00	24 266.00	26 000.00	22 000.00
Projekte	45 000.00	39 516.25	64 000.00	65 000.00
Brennpunkt Service public	-	-	-	100 000.00
Veranstaltungen	45 000.00	39 516.25	64 000.00	165 000.00
Medienpreis	5 000.00	10 000.00	10 000.00	10 000.00
Auszeichnungen	5 000.00	10 000.00	10 000.00	10 000.00
Zuweisungen	15 000.00	15 000.00	15 000.00	15 000.00
Sektionen	15 000.00	15 000.00	15 000.00	15 000.00
Büro- und Verwaltungsspesen	22 000.00	24 364.20	18 500.00	17 500.00
Gebühren, Abgaben	2 500.00	3 506.97	2 000.00	2 000.00
ICT *	1 000.00	-	1 000.00	40 000.00
Verwaltungsaufwand	25 500.00	27 871.17	21 500.00	59 500.00
BETRIEBLICHES ERGEBNIS VOR FINANZERFOLG	-269 500.00	-260 591.47	-326 500.00	-422 500.00
Kursverluste Wertschriften	-	1 409.40	-	-
Finanzaufwand	-	1 409.40	-	-
Erträge aus Bankguthaben	-	0.20	-	-
Erträge aus Wertschriften des Anlagevermögens	9 000.00	12 343.67	9 000.00	9 000.00
Kursgewinne Wertschriften	-	4 852.70	-	-
Finanzertrag	9 000.00	17 196.57	9 000.00	9 000.00
ORDENTLICHES ERGEBNIS	-260 500.00	-244 804.30	-317 500.00	-413 500.00
Baurechtszinsen SRG	236 600.00	236 626.30	236 600.00	236 600.00
Erträge aus Liegenschaften	236 600.00	236 626.30	236 600.00	236 600.00
Gebühren, Abgaben	5 300.00	5 246.75	5 300.00	5 300.00
Gebäude	5 300.00	5 246.75	5 300.00	5 300.00
Liegenschaftserfolg	231 300.00	231 379.55	231 300.00	231 300.00
JAHRESERGEBNIS VOR FONDSVERÄNDERUNG	-29 200.00	-13 424.75	-86 200.00	-182 200.00
Auflösung von Reserven (Fondsentnahme)	-	-	-	-
Ausserordentlicher Erfolg	-	-	-	-
TOTAL JAHRESERGEBNIS	-29 200.00	-13 424.75	-86 200.00	-182 200.00

* Information and Communication Technology

GELDFLUSSRECHNUNG

nach Swiss GAAP FER

GELDFLUSS AUS BETRIEBSTÄTIGKET (in CHF)	31.12.2019	
Jahresergebnis	-13 424.75	-
+ nicht realisierte Kursverluste	847.80	-
+ realisierte Kursverluste	64.40	-
- realisierte Kursgewinne	-4 852.70	-
Geldfluss Nettounlaufvermögen	-17 365.25	-
+/- Veränderung kurzfristige Forderungen	310.63	-
+/- Veränderung kurzfristige Verbindlichkeiten	-5 076.10	-
TOTAL GELDFLUSS AUS BETRIEBSTÄTIGKET	-22 130.72	-
GELDFLUSS AUS INVESTITIONSTÄTIGKET (in CHF)		
- Investition Finanzanlagen	-93 436.80	-
+ Desinvestitionen Finanzanlagen	100 594.71	-
FREE CASH-LOSS	-14 972.81	-
GELDFLUSS AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKET (in CHF)		
+ Zeichnung Anteilscheine	8 200.00	-
VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL	-6 772.81	-
FLÜSSIGE MITTEL ANFANG JAHR	171 850.06	-
Veränderung	-6 772.81	-
FLÜSSIGE MITTEL ENDE JAHR	165 077.25	-

EIGENKAPITALNACHWEIS

nach Swiss GAAP FER

	Eigenkapital per 31.12.2019	Zeichnung Anteilscheine	Jahresergebnis	Eigenkapital per 1.1.2019
Genossenschaftskapital	272 940.00	8 200.00	-	264 740.00
Kapitalreserven	-	-	-	-
Einbehaltene Gewinne	611 479.91	-	-13 424.75	624 904.66
Neubewertungsreserve	141 500.00	-	-	141 500.00
<i>Total Gewinnreserven *</i>	<i>752 979.91</i>	-	<i>-13 424.75</i>	<i>766 404.66</i>
TOTAL	1 025 919.91	8 200.00	-13 424.75	1 031 144.66

* Gemäss Stauten sind die Reserven nicht ausschüttbar

GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG

nach Swiss GAAP FER

Allgemeines

Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Genossenschaft. Sie entspricht den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER. Es finden lediglich die Kern-FER Anwendung. Die Genossenschaft überschreitet die Grössenkriterien zur Anwendung der gesamten FER nicht.

Anwendung von Swiss GAAP FER

Neben dem Abschluss nach schweizerischem Obligationenrecht (OR) wird, gemäss den geltenden Bestimmungen für Genossenschaften mit mehr als 2'000 Genossenschafftern, ab dem Geschäftsjahr 2019 ein Zusatzabschluss nach anerkanntem Standard der Generalversammlung zur Kenntnis vorgelegt. Die Verwaltung der Radio- und Fernsehgenossenschaft Bern Deutschfreiburg Oberwallis RGB hat sich für eine Auslegung nach den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER entschieden. Nach den Richtlinien Swiss GAAP FER ist bei einer Erstanwendung von Swiss GAAP FER nur die Bilanz mit Vorjahrswerten aufzuführen. Sowohl die Erfolgsrechnung wie auch die Geldflussrechnung werden somit ohne Vorjahreszahlen angegeben.

Angaben zur Stetigkeit der Jahresrechnung

Zur Stetigkeit muss erstmals mit der Jahresrechnung 2020 eine Aussage gemacht werden.

BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE**Forderungen**

Die Forderungen werden zu Nominalwerten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen ausgewiesen.

Grundstück

Das Grundstück wird zu historischen Anschaffungskosten bewertet. Es werden keine planmässigen Abschreibungen vorgenommen. Es wird von einer unbegrenzten Nutzungsdauer ausgegangen. Auf dem Grundstück lastet ein selbständiges und dauerndes Baurecht. Das Baurecht dauert bis 31.12.2056. Der jährliche Baurechtszins ist indexiert.

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen des Anlagevermögens beinhalten Wertschriften. Diese werden zu Anschaffungskosten oder tieferen Kurswerten bewertet. Nicht realisierte Kursverluste werden erfolgswirksam erfasst.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten ausgewiesen.

Wertbeeinträchtigungen (Impairment)

Auf jeden Bilanzstichtag werden die Aktiven daraufhin überprüft, ob Anzeichen dafür bestehen, dass der Buchwert des Aktivums in ihrem Wert beeinträchtigt ist. Eine allfällige Wertbeeinträchtigung wird dem Periodenergebnis belastet. Basierend auf den Ereignissen der letzten Geschäftsjahre hat die Gesellschaft die Werthaltigkeit der Sachanlagen geprüft.

WEITERE ANGABEN**Personalaufwand**

Der Personalaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

	Berichtsjahr	Vorjahr
- Weiterverrechnung Personalaufwand durch SRG Deutschschweiz	186 260.05	209 970.75
- Honorare und Sitzungsgelder	41 914.95	48 839.80
- Repräsentation und Spesen	19 231.85	16 140.65
- Weiterbildung und übriger Personalaufwand	399.00	656.90
Total	247 805.85	275 608.10

Steuern

Gemäss Verfügung der Steuerverwaltung des Kantons Bern vom 25.03.2012 ist die Genossenschaft steuerbefreit.

Aussergewöhnliche schwebende Geschäfte und Risiken

Es sind keine schwebenden Geschäfte, hängigen Rechtsfälle oder latenten Risiken bekannt.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine Ereignisse bekannt, welche einen wesentlichen Einfluss auf die Jahresrechnung haben könnten.

ERSTMALIGE ANWENDUNG VON SWISS GAAP FER

Im Rahmen der Erstbewertung nach Swiss GAAP FER wurden per Bilanzstichtag 1. Januar 2019 folgende Anpassung über die Neubewertungsreserve vorgenommen.

Grundstück

Der historische Anschaffungswert des Grundstücks Bern Grundbuchblatt Nr. 40, Kreis III, beträgt TCHF 332. Mit Datum vom 24.02.1967 wurde zusätzlich die angrenzende Parzelle Grundbuchblatt Bern Nr. 2749, Kreis III, für TCHF 71 erworben und anschliessend mit dem Grundbuchblatt Nr. 40, verschmolzen. Der gesamte Anschaffungswert beträgt demzufolge TCHF 404. Die Differenz von TCHF 71 zum Buchwert wurde der Neubewertungsreserve gutgeschrieben.

Rückstellungen

Die Rückstellung zum Ausgleich von Wertschwankungen der Wertschriften wurde aufgelöst.

Bericht des Wirtschaftsprüfers
an die Generalversammlung der
Radio- und Fernsehgenossenschaft
Bern Deutschfreiburg Oberwallis RGB
Schwarztorstrasse 1, 3007 Bern

Als Wirtschaftsprüfer haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Radio- und Fernsehgenossenschaft Bern Deutschfreiburg Oberwallis RGB bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung der Verwaltung

Die Verwaltung ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist die Verwaltung für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Wirtschaftsprüfers

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einzuhalten und die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Existenz und Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

FUHRER + PARTNER TREUHAND AG



Peter Fuhrer
Leitender Revisor
zugelassener Revisionsexperte

Bern, 5. Februar 2020

Beilage:
- Jahresrechnung

ORGANE (Amtsdauer 2016 - 2020)

VORSTAND

Präsident

Léander Jaggi, Brig

Vizepräsidium

Beat Hayoz, Düringen (bis September 2019)

Walter Langenegger, Bern

Mitglieder

Marcel Cuttat, Bern

Matthias Eggel, Brig

Christine Hofer-Ryser, Bigenthal

Christian Kräuchi, Lyss

Bernadette Lehmann-Schaller, Wünnewil

Philipp Schori, Bern

Mirjam Veglio, Zollikofen

KOMMISSION FÜR ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Präsident

Pascal Schütz, Boll (bis Februar 2019)

Mitglieder

Matthias Eggel, Brig

Deana Gariup, Bern

Rea Wittwer, Bern

REVISIONSSTELLE

Fuhrer + Partner Treuhand AG, Gümligen

PROGRAMMKOMMISSION

Präsident

Philipp Schori, Bern

Vizepräsidium

Maja Bachmann-Kuster, Koppigen und Hasliberg-Reuti

Daniel Studer, Brig

Mitglieder

Peter Anliker, Bern

Doria Bigler-Racine, Schliern

Alice Hüsler-Oberli, Spiegel (bis Juni 2019)

Andreas Krummenacher, Bern

Lauro Mombelli, Wabern

Hannes Rettenmund, Bern

Josef Rothenfluh, Lengnau

Désirée Ryf, Bern (ab Juli 2019)

Veronika Rupli-Zimmermann, Neuenegg

Marlies Schafer-Jungo, Wünnewil

Sibylle Werndli, Kerzers

Muriel Zeiter, Fiesch

ARBEITSGRUPPE «STRATEGIE 2024»

Philipp Schori, Bern (Leitung)

Walter Langenegger, Bern

Hannes Rettenmund, Bern

Désirée Ryf, Bern

VERTRETUNGEN IN SRG SSR UND SRG DEUTSCHSCHWEIZ

DELEGIERTENVERSAMMLUNG SRG SSR

Léander Jaggi, Brig

Marcel Cuttat, Bern

REGIONALRAT SRG DEUTSCHSCHWEIZ

Léander Jaggi, Brig

Beat Hayoz, Düringen (bis Juni 2019)

Ueli Scheidegger, Lohn-Ammannsegg (bis Juni 2019)

Walter Langenegger, Bern (ab Juli 2019)

Matthias Eggel, Brig (ab Juli 2019)

REGIONALVORSTAND SRG DEUTSCHSCHWEIZ

Léander Jaggi, Brig

PUBLIKUMSRAT SRG DEUTSCHSCHWEIZ

Alice Hüsler-Oberli, Spiegel (bis Juni 2019)

Désirée Ryf, Bern (ab Juli 2019)

Muriel Zeiter, Fiesch

SEKTIONEN

SRG FREIBURG

Präsident

Beat Hayoz, Düringen (bis September 2019)

SRG Freiburg

Postfach 54

3186 Düringen

srgfreiburg@gmx.ch

SRG WALLIS

Präsident

Léander Jaggi, Brig

SRG Wallis

c/o CMD-Treuhand Dirren

Belalpstrasse 3

3900 Brig-Glis

rfo@rhone.ch

Tel. 027 924 45 76

GESCHÄFTSSTELLE SRG BERN FREIBURG WALLIS

Ursula Brechbühl, Leitung
Nicole Imhof, Assistenz

SRG Bern Freiburg Wallis
Schwarztorstrasse 21
3007 Bern

Postadresse:
Postfach 1007
3000 Bern 14

Tel. 031 388 91 11 (Zentrale)
Tel. 031 388 94 72 / 73 (Geschäftsstelle)
info@srgbern.ch
www.srgbern.ch

MITGLIEDERZAHLEN

Genossenschaftsmitglieder am 31.12.2019:
2344 (gegenüber Vorjahr+ 37 Mitglieder)

BERNER STIFTUNG FÜR RADIO UND FERNSEHEN

Präsident des Stiftungsrates

Herbert Ming, Freiburg

Mitglieder des Stiftungsrates

Reinhard Eyer, Naters
Marianne Flubacher, Bern (ab November 2019)
Franziska Gerber, Bern (ab November 2019)
Béat Grossenbacher, St-Imier (ab November 2019)
Karin Rickenbacher, Biel
Barbara Schluchter-Donski, Thun (ab November 2019)

Berner Stiftung für Radio und Fernsehen
c/o SRG BE FR VS
Schwarztorstrasse 21
3007 Bern
info@bernerstiftung.ch

REGIONALJOURNAL BERN FREIBURG WALLIS

Regionalredaktion Bern Freiburg Wallis
Schwarztorstrasse 21
Postfach
3000 Bern 14
bern@srf.ch
Tel. 031 388 91 11

ZAHLEN

Hörerinnen und Hörer

Die Hauptsendung des Regionaljournals Bern Freiburg Wallis von 17.30-18.00 Uhr erreichte im Jahr 2019 von Montag bis Freitag **täglich 65'000 Hörerinnen und Hörer.**
(Quelle: Mediapulse Radio Data, 01.01.2019 – 31.12.2019, D-CH, Personen 15+, Mo-Fr)

MITARBEITENDE

Peter Brandenberger, Hinterkappelen (Leiter Regionaljournal)
Kathrin Rohrbach, Belp (Redaktionsassistentin)

Jörg André, Ittigen
Matthias Baumer, Bern
Priska Dellberg Chanton, Naters
Silvia Graber Venetz, Turtmann
Marielle Gygax-Käser, Sutz
Elisa Häni, Bern
Martina Koch, Bern
Christian Liechti, Hasle b. Burgdorf
Brigitte Mader, Bern
Leonie Marti, Bern
Sonja Mühlemann, Burgdorf
Patrick Mülhauser, Corminboeuf
Thomas Pressmann, Bern
Michael Sahli, Bern
Christina Scheidegger, Thun
Matthias von Wartburg, Nidau
Christine Widmer, Liebefeld
Reto Wiedmer, Langnau

Userinnen und User

Die meistgeklickten Artikel aus der Region Bern Freiburg Wallis auf srf.ch und der SRF-App:
(Quelle: webtrek)

1. Lawine in Crans-Montana reisst mehrere Personen mit (rund 150'000 Visits)
2. Kirchturm in Herzogenbuchsee brennt (75'000 Visits)
3. Die Chancen sind gering, in Chamoson Überlebende zu finden (50'000 Visits)